

Baupolitik ist auch Klimapolitik

Das Klima wird sich weiter erwärmen. Nach den Erkenntnissen der Klimaforschung ist die Sicherung von Freiflächen für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel ebenso unverzichtbar wie eine umsichtige Stadtplanung. Insbesondere in den dicht bebauten Straßen rund um den Heckelsbergplatz mit austauschbaren Wetterlagen ist dies für die Umwelt- und Wohnqualität von großer Bedeutung, um der örtlichen Zunahme von Hitzestress entgegenzuwirken. **Dem entspricht ein Bauvorhaben nicht.** Das Grundstück, das laut Klimaanalyse in einem schon heute stark wärmebelasteten Gebiet liegt, soll nach dem Willen der linksgrünen Koalition bebaut werden. Selbst eine größtmögliche Entsiegelung und Begrünung der Parkplatzfläche lehnen die Beueler Grünen ab und widersprechen damit dem Wahlprogramm 2020 der Grünen.

Das ist für uns nicht hinnehmbar!

Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

Sprechen Sie uns an:

Stadtverordneter und
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Johannes Schott
Tel.: 0178-4 93 20 13
Mail: kommunalpolitik@gmx.de

Bezirksverordneter für den
Stadtbezirk Beuel
Frank Maas
Tel.: 0173-1 64 23 67
Mail: frank.maas1@web.de

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,
Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de
Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

BBB

Bürger Bund Bonn
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Wir informieren Sie:

„Wohnen über Parken“
oder
„Wohnen statt Parken“



**Geplante Nachverdichtungsabsichten von
Grünen und SPD**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Bonner Grünen und die SPD wollen künftig in großem Umfang öffentliche Parkplätze zugunsten einer nachverdichtenden Wohnbebauung abschaffen und haben hierzu einen entsprechenden Antrag (Drucksache 220021) eingebracht. Dieser trägt zwar offiziell die Bezeichnung „**Wohnen über Parken**“, geprüft werden soll aber, welche der von der Koalition aufgeführten „**Parkflächen sich für eine Wohnbebauung bzw. Überbauung eignen**“ und „**Weitere der Verwaltung bekannten und möglicherweise geeignete Parkflächen im Besitz der öffentlichen Hand können einbezogen werden**“. Die vom BBB geforderte textliche Klarstellung ausschließlich auf Überbauung von Parkplätzen haben die Antragsteller abgelehnt. Für die BBB-Fraktion ist dies nicht nur ein eindeutiges Indiz dafür, dass öffentliche Parkflächen abgeschafft werden sollen, sondern eine willentliche Irreführung der Bonnerinnen und Bonner, die über die tatsächlichen Absichten von Grünen und SPD hinwegtäuschen sollen.

Die BBB-Fraktion lehnt ungeachtet dessen neben einer Bebauung öffentlicher Parkplatzflächen auch deren Überbauung ab. Erfahrungsgemäß schafft ein ebenerdiges Parkgeschoss aus Sicht der BBB-Fraktion sogenannte Angsträume, die kriminellen Aktivitäten Vorschub leistet. Eine Überbauung bedingt in gleichem Ausmaß Baumfällungen, Verlust der auf Parkplatzflächen oft vorhandenen Vegetation und verschärft in gleichem Maße die ohnehin in Bonn schon hohen klimatischen Belastungen wie eine komplette Bebauung.

Betroffen hiervon ist auch der Heckelsbergplatz in unmittelbarer Nähe des Beueler Bahnhofs und der Oberen Wilhelmstraße mit den anliegenden Geschäften. Dass in der Sitzung der Bezirksvertretung Beuel am 02.02.2022 der BBB-Antrag, die Inanspruchnahme des Heckelsbergplatzes für eine mehrfache Innenentwicklung nicht weiter zu verfolgen, abgelehnt worden ist, verwundert wenig. Dass die Beueler Grünen aber sogar eine Entsiegelung und Begrünung gemäß des GRÜNEN-Wahlprogramms 2020 (S. 34) ablehnten, hingegen schon.

Aus Sicht der BBB-Fraktion bedeutet das Vorhaben insbesondere der Bonner Grünen:

- Verlust von 83 Parkplätzen, auf die vorwiegend Besucher der nahegelegenen Einkaufsstraße „Obere Wilhelmstraße und der zahlreichen angrenzenden Praxen angewiesen sind,
- Verlust von 27 Bäumen und umfangreichem Strauchwerk sowie zusätzliche Flächenversiegelung,
- Verlust der bisherigen Freifläche als „Abstandshalter“ zwischen der Bestandbebauung,
- Zusätzliche Hitzebildung durch eine vermutlich bis zu achtgeschossigen Wohnbebauung

Ihr
Bürger Bund Bonn
Fraktion im Rat der Stadt Bonn